



Musikalische Solidarität

BUSDORF Am Donnerstag, 2. Februar, ist der Chor „Maxim Kowalew Don Kosaken“ um 19 Uhr in der St.-Andreas-Kirche zu Haddeby, Am Haddebyer Noor 1, in Busdorf zu Gast mit einem festlichen Konzert für die Völkerverständigung. Der Chor aus Weißrussland drückt seine Solidarität mit dem ukrainischen Volk durch ein individuelles Programm aus.

Karten gibt es bei Outdoor Kevin (Schulstr. 2, Busdorf), dem Ticketkontor Liesegang (Stadtweg 22, Schleswig), den Schleswiger Nachrichten (Stadtweg 54, Schleswig), über www.reservix.de oder an der Abendkasse. *sn*

Plötzlicher Blackout für rund eine Stunde

Ganz Glücksburg und Teile von Flensburg waren gestern Nachmittag ohne Strom

Sebastian Iwersen

Rund eine Stunde lang mussten gestern Nachmittag zahlreiche Haushalte in Glücksburg und dem östlichen Teil von Flensburg auskommen. „Es gab einen Fehler in einer 15000 Volt

führenden Mittelspannungsstation am Kielseng in Flensburg“, bestätigt Stadtwerksprecher Peer Holdensen.

Nach seinen Worten war zunächst ein Fehler im Umspannwerk Ost an der Nordstraße vermutet worden, was sich aber später als Irrtum herausgestellt habe. „In

der Folge schaltete sich auch eine Station in Schausende ab“, so Holdensen. Nach Berichten von Anwohnern in Glücksburg soll der Strom gegen 15 Uhr plötzlich ausgefallen sein. Nach etwas mehr als einer Stunde, gegen 16.15 Uhr, war die Versorgung mit elektrischer

Energie dann wieder hergestellt.

Streikende Zapfsäulen

Doch die Folgen des Stromausfalls zeigten sich auch noch danach: An der Tankstelle an der Flensburger

Straße in Glücksburg streikten die Zapfsäulen auch nach der Wiederherstellung der Stromversorgung noch. Den Technikern gelang es, den Schaden einzugrenzen und den Strom umzuleiten, sodass der Stromausfall nach einer Stunde behoben war. Betroffen war nach Anga-

ben der Stadtwerke vor allem der Bereich Ballastbrücke und Kielseng in Flensburg, Teile von Glücksburg sowie Schausende. „Insgesamt gehen wir von betroffenen Haushalten in einem niedrigen vierstelligen Bereich aus“, sagte Holdensen weiter gestern Nachmittag.

Zwei „Matchbälle“ für die Handballerinnen von Schleswig IF

Ein Punkt fehlt noch zum Einzug in die Meisterrunde der Oberliga

SCHLESWIG Die Handballerinnen von Schleswig IF und die Handballer des HC Treia/Jübek stehen vor anspruchsvollen Heimspielen.

Oberliga Zwei „Matchbälle“ für die Handballerinnen von Schleswig IF: Um sich den vierten Tabellenplatz zu behaupten, der den Einzug in die Meisterrunde der Oberliga und damit auch den vorzeitigen Klassenerhalt bedeuten würde, benötigt das Team von Trainer Birger Lassen noch einen Zähler. Der soll am liebsten schon heute (20.15 Uhr) im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten ATSV Stockelsdorf eingefahren werden. Das Hinspiel ging klar verloren (23:32). Dennoch ist Birger Lassen zuversichtlich, dass die Revanche gelingt. „Das ist natürlich ein harter Brocken, gegen den wir der Außenseiter sind. Wir haben aber bisher unsere Heimspiele alle gewonnen – weshalb sollte uns das gegen Stockelsdorf nicht auch gelingen?“, fragt der Trainer von Schleswig IF.

Falls es heute nicht klappt, folgt die nächste Chance am Sonntag um 17 Uhr. Dann kommt Spitzen-



Lea Clausen (M.) und ihre Mitspielerinnen von Schleswig IF wollen sich am Wochenende den fehlenden Punkt für den Einzug in die Meisterrunde erkämpfen. Foto: Jürgen Sieg

reiter TSV Altenholz in die SDU-Halle. Hier gilt das Gleiche: SIF war auswärts chancenlos und verlor in Altenholz mit 28:37, hofft aber im Heimspiel den Spieß umzudrehen.

SH-Liga Während die Frauen des HC Treia/Jübek am Wochenende pausieren,

wollen die HC-Männer an den gelungenen Rückrundentart, der zwei klare Auswärtssiege gebracht hat, anknüpfen. Am morgigen Sonnabend erwartet das Team von Sven Schmidt und Sjören Tölle die HSG Tills Löwen. Ein sehr unangenehmer Gegner, so die Einschätzung von Tölle:

„Die Löwen sind sehr erfahren und in der Deckung nicht zimperlich. Darauf müssen wir uns einstellen. Das wird sicher ein zähes Ringen, wir haben allerdings genügend Qualität im Kader, um auch diese Hürde zu nehmen.“ Im September hatte der HC das Hinspiel in Ratzeburg mit 24:22 gewonnen. *ibr*

Polizei findet Heroin in Wohnung

FLensburg Die Polizei hat einen mutmaßlichen Drogenhändler festgenommen. Dem Mann wird vorgeworfen, mit Heroin zu handeln. Das teilte die Polizei gestern mit. Seit Anfang September 2022 führt das Kommissariat 7 der Bezirkskriminalinspektion Flensburg (BKI) Ermittlungen gegen den 46-jährigen Flensburger. Nachdem sich der Verdacht gegen ihn im Januar erhärtet hatte, wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Flensburg ein Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Tatverdächtigen erlassen.

Dieser wurde am Mittwoch-

morgen durch die BKI Flensburg und Unterstützungskräfte vollstreckt. Der 46-Jährige wurde in seiner Wohnung in Flensburg angetroffen. Bei der Durchsuchung konnten 387 Gramm Heroin und weiteres umfangreiches Beweismaterial aufgefunden und sicher gestellt werden.

Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen und für weitere polizeiliche Maßnahmen zur Dienststelle gebracht. Anschließend wurde der Flensburger nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Flensburg wieder entlassen. Die Ermittlungen dauern an. *sn*

Anonyme Alkoholiker in Eggebek

EGGEBEK Ab Freitag, 3. Februar, gibt es eine neue Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) in Eggebek. Das Treffen findet jeden Freitag von 19 bis 20.30 Uhr in der Seniorenwohnanlage „Beekblick“, Hauptstraße 60, statt.

Die anonymen Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr

gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung zu verhelfen. Den Kampf gegen die Lust, Alkohol zu trinken, muss jeder allein führen – doch in der Gemeinschaft bekommen die Teilnehmer Unterstützung. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Kontakt: Thomas, Tel. 04354-2430322. *sn*